

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amts für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für Mai 1992

26.06.1992

Zahl der Geburten geht zurück

Nach 1950 ist die Zahl der Geburten in Nürnberg von 3 611 pro Jahr kontinuierlich auf 6 561 im Jahre 1963 gestiegen. Bis 1968 lag diese Zahl über 6 000, um dann bis Ende der 70er Jahre auf rd. 4 000 zu sinken. Seit 1985 stieg sie wieder an und überschritt 1990 die 5 000. Diese Entwicklung, mit dem sogenannten Babyboom in den 60er Jahren und dem "Pillenknick" nach 1968, verlief ähnlich wie in Bayern und in der Bundesrepublik (alte Länder).

Lebendgeborene insgesamt in Nürnberg, Bayern und der BRD seit 1950

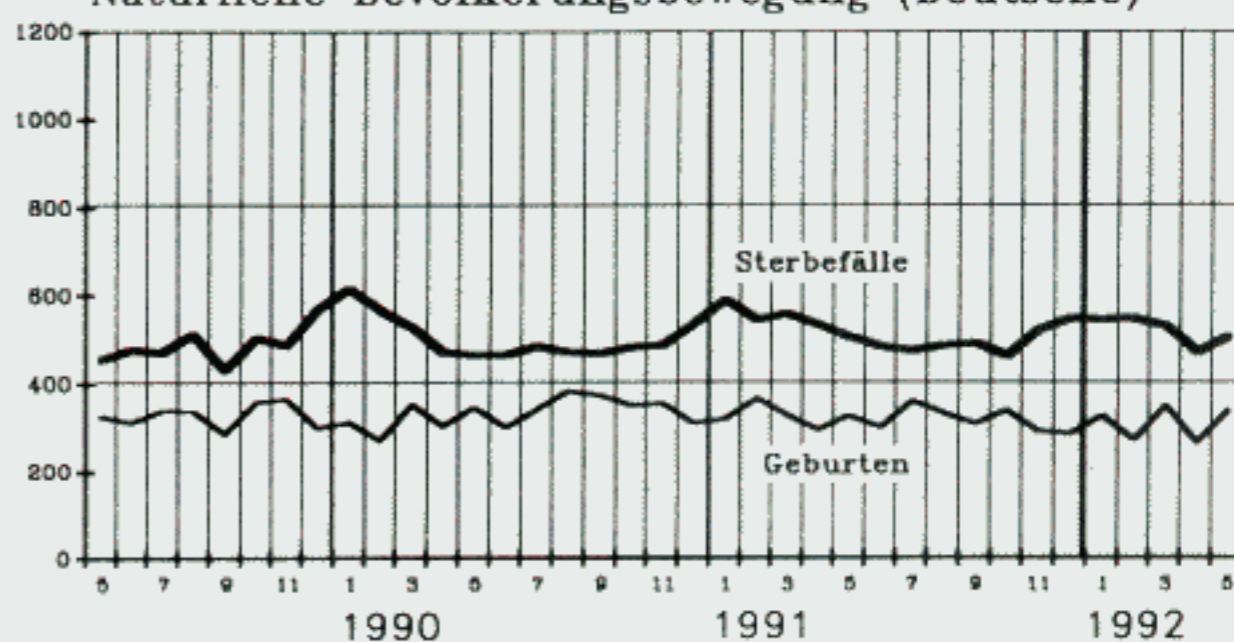
Jahr	insgesamt			darunter Ausländer		
	Nürnberg	Bayern	BRD	Nürnberg	Bayern	BRD
1950	3 611	151 752	812 835	110	.	.
1955	4 264	145 122	820 128	82	.	.
1960	5 956	171 665	968 629	97	825	11 141
1965	6 438	180 739	1044 328	444	3 229	37 858
1970	5 108	143 656	810 808	838	6 999	63 007
1975	4 220	108 544	600 512	1 430	12 909	95 873
1980	4 087	114 451	620 657	966	10 113	80 695
1985	3 798	111 365	586 155	653	7 122	53 750
1986	4 140	118 439	625 963	669	7 759	58 653
1987	4 306	119 623	642 010	795	8 679	67 191
1988	4 716	126 409	677 259	974	9 434	73 518
1989	4 886	127 029	681 537	1 066	10 549	79 868
1990	5 040	136 122	727 199	1 030	11 408	86 320
1991	4 925	134 400	.	1 053	11 824	.

1991 ist die Nürnberger Geburtenzahl gegenüber dem Vorjahr um 2 % gesunken, in Bayern insgesamt um 1 %. Von Januar bis Mai 1992 wurden in Nürnberg 109 Kinder weniger geboren als im gleichen Zeitraum des Vorjahres; das ist ein Rückgang um 5 %.

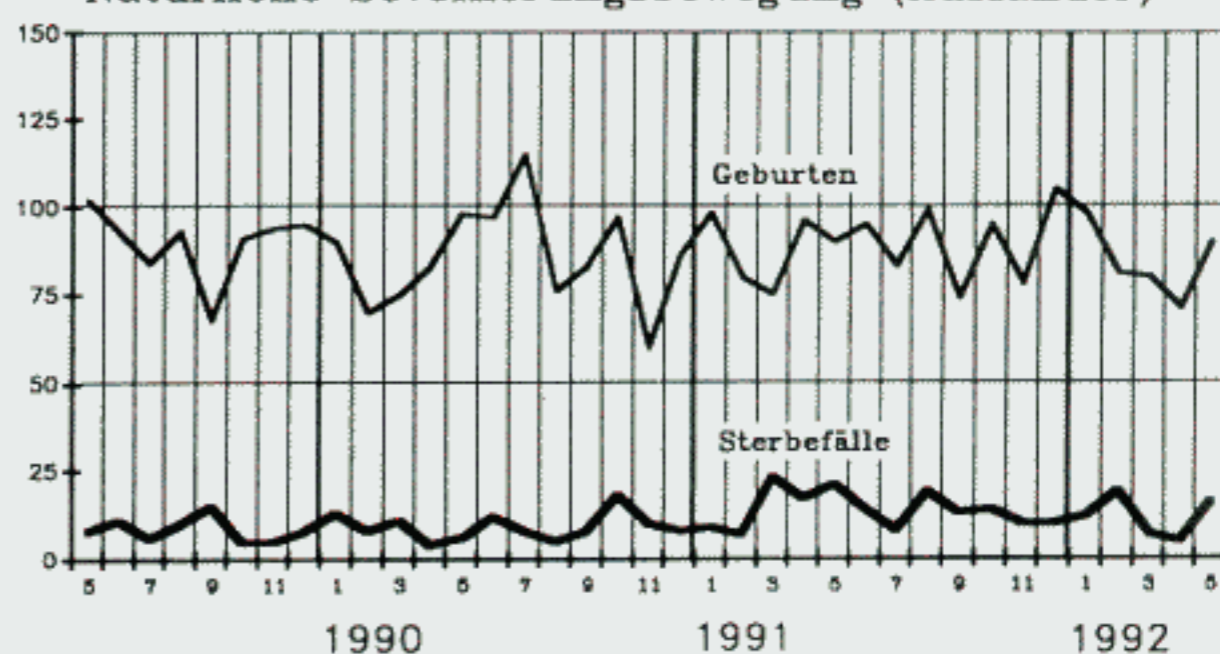
Die Entwicklung der Geburtenzahl wird einerseits durch die Veränderung im Altersaufbau der weiblichen Bevölkerung und zum anderen durch das Geburtenverhalten bestimmt. Letzteres läßt sich erkennen, wenn man die Zahl der Lebendgeborenen pro Jahr nach dem Alter der Mütter auf die Zahl der vorhandenen Frauen des entsprechenden Altersjahres bezieht.

Diese altersspezifischen Geburtenziffern haben sich in Nürnberg in den letzten fünf Jahren kaum verändert. Im Schnitt sind die Mütter aber deutlich älter als noch zu Beginn der 80er Jahre. Insbesondere auch als Folge der längeren Ausbildung und der späteren Eheschließung realisieren die Frauen ihren Kinderwunsch heutzutage wesentlich später als noch vor 10 Jahren.

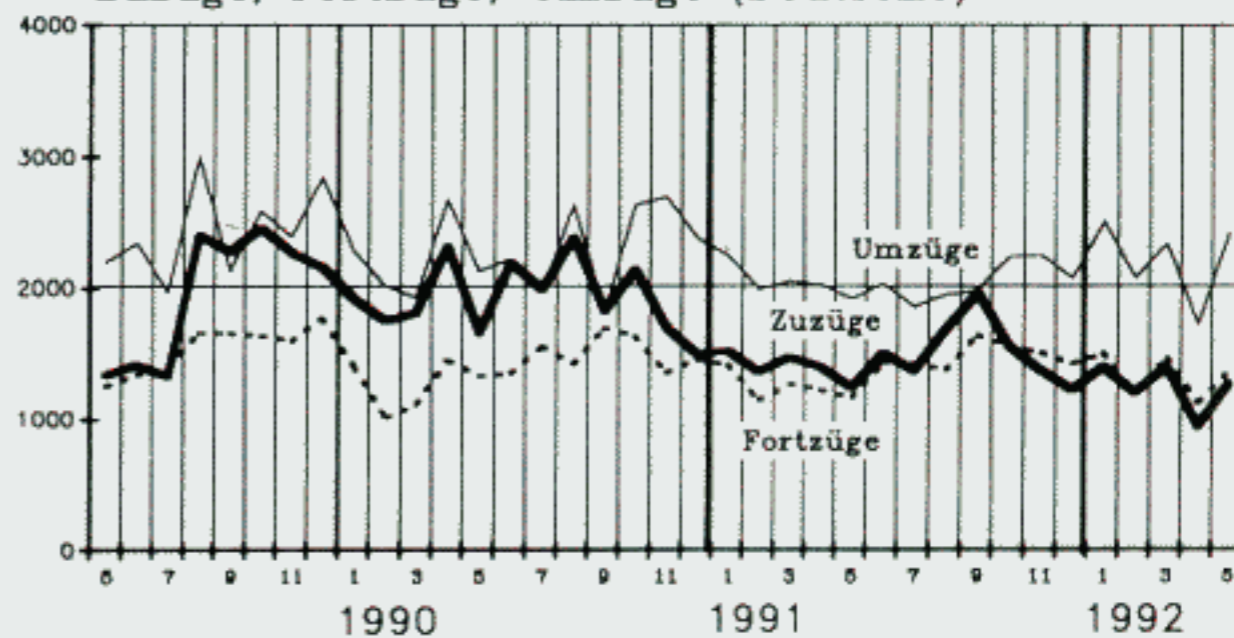
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



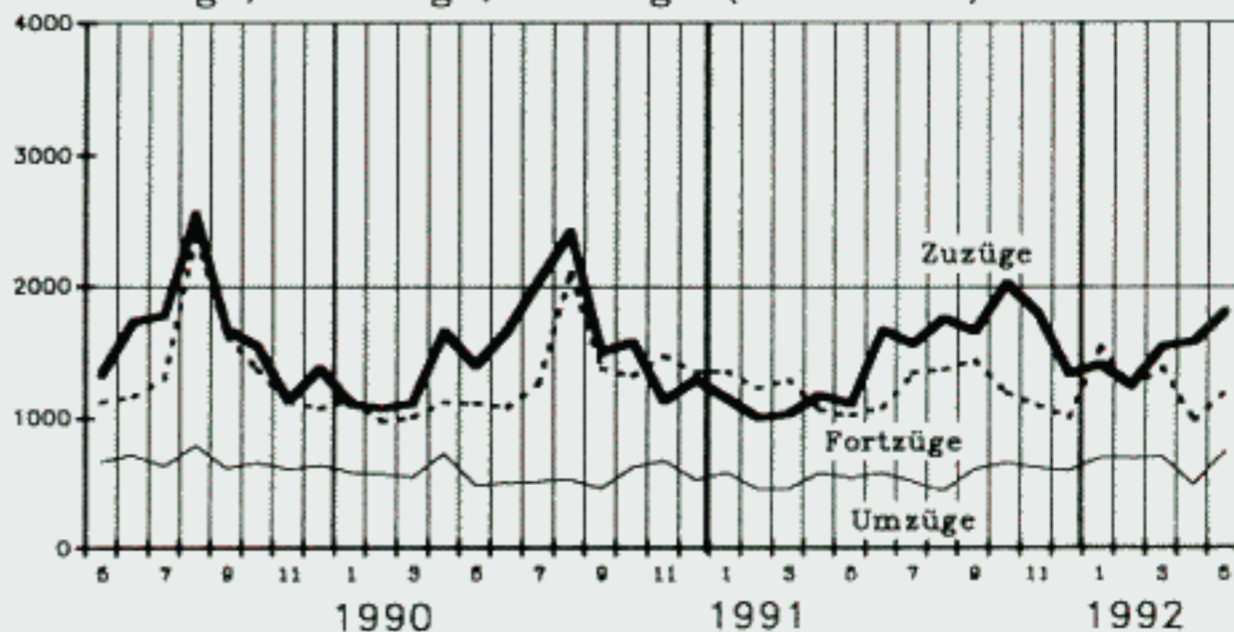
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)

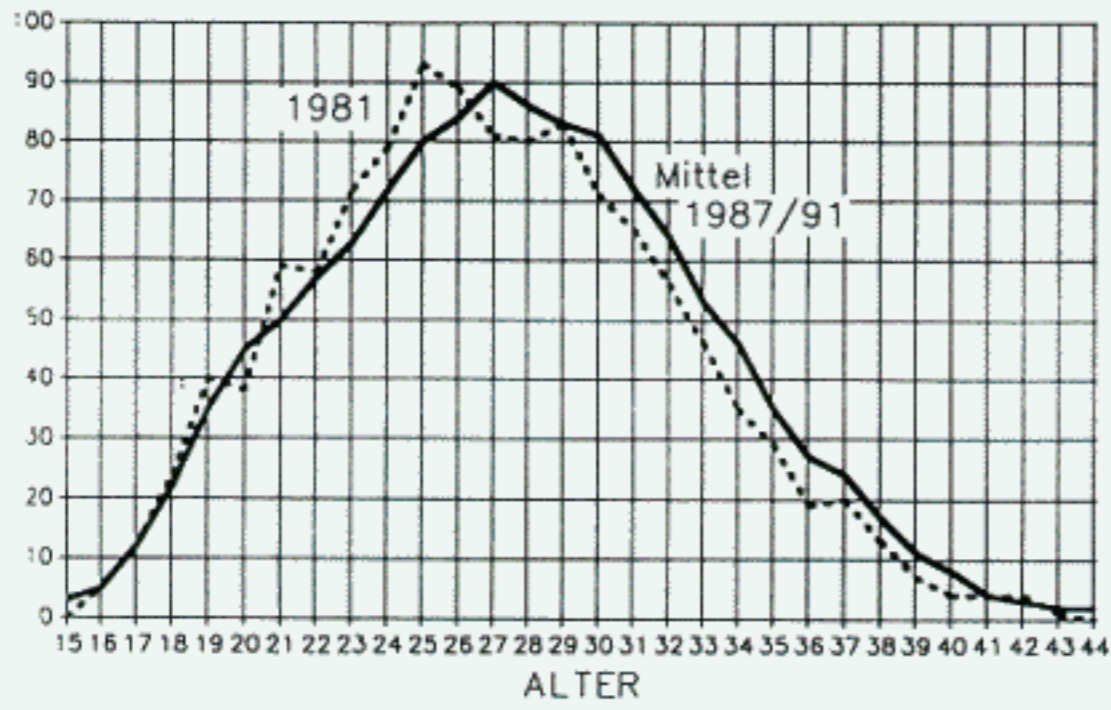


Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)



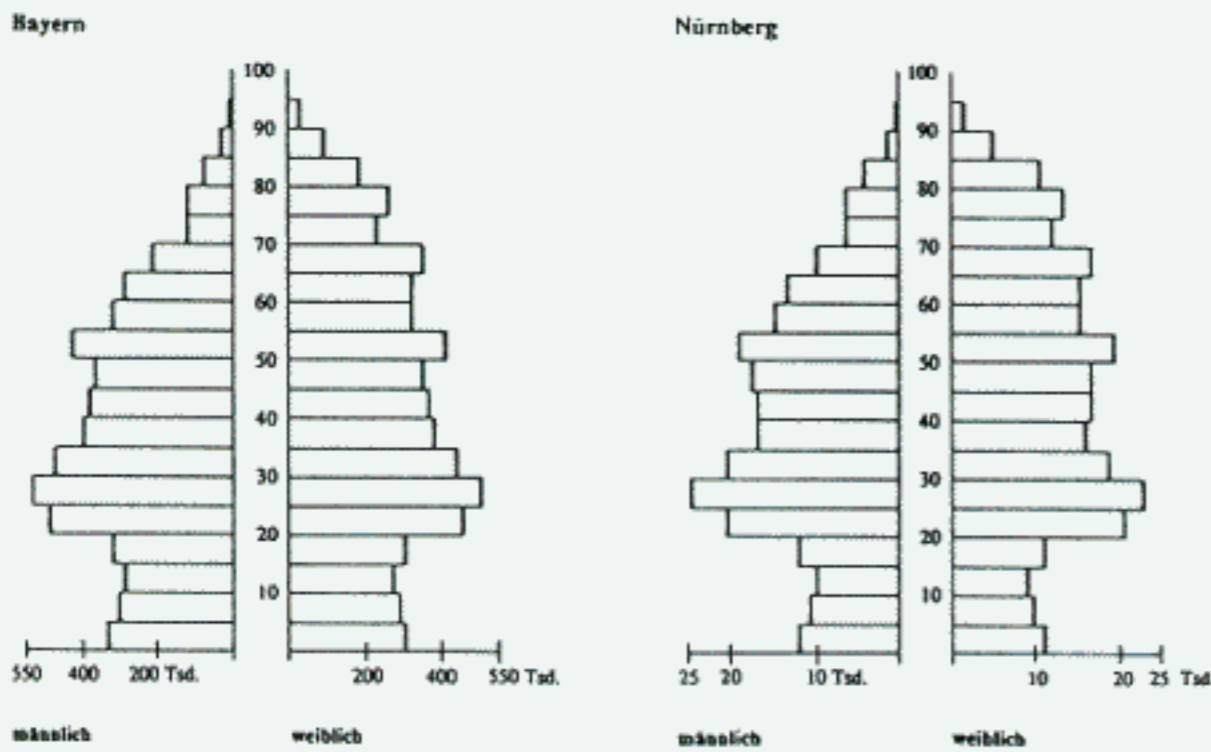
Fortsetzung letzte Seite

Geburten je 1 000 Frauen 1981 und 1987 - 1991



Eine Umkehr dieser Entwicklung ist nicht zu erwarten. Auf die künftigen Geburtenzahlen wird sich insbesondere der durch den Pillenknick drastisch veränderte Altersaufbau der Frauen auswirken.

Die Bevölkerung Nürnbergs und Bayerns nach Altersgruppen am 31.12.1990



Die nach dem Pillenknick Ende der sechziger Jahre geborenen Frauen kommen nun in das Alter, in dem sie selbst Kinder zur Welt bringen. Da diese Geburtsjahrgänge in Nürnberg bis zu einem Drittel niedriger besetzt sind als die der 1960 bis 1970 Geborenen, ist in den kommenden Jahren mit einer deutlichen Verringerung der Geburtenzahl zu rechnen. In der Nürnberger Bevölkerungsprognose (s. Statistische Nachrichten 1 90) wird ein Rückgang von real 5 000 (1990) auf 4 500 Geburten im Jahr 2000 errechnet.

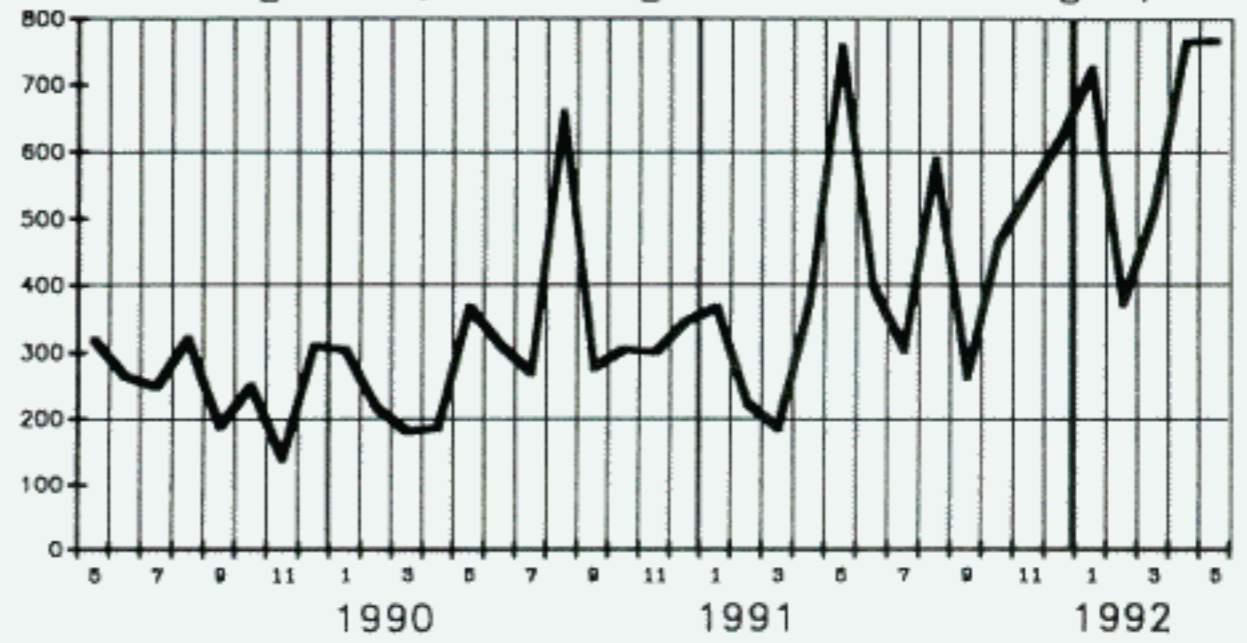
Dadurch wird sich zwar langfristig auch der Kindergartenbedarf verringern, doch müssen für die jetzt schon und in den kommenden Jahren Geborenen trotzdem die notwendigen Kapazitäten bereitgestellt werden.

Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet

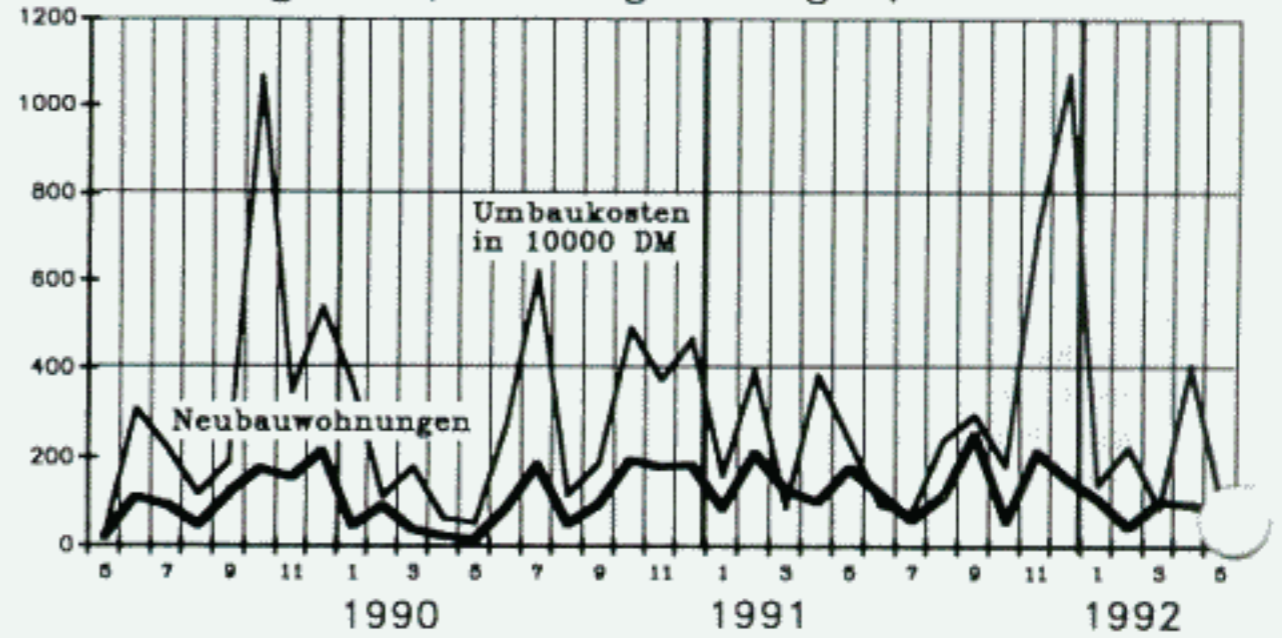
Quelle: Statistisches Bundesamt (1985 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Mai 1991	April 1992	Mai 1992	Veränderung in % gegen	
				Mai 1991	April 1992
aller privaten Haushalte	109,9	114,5	115,0	+ 4,6	+ 0,4
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	110,5	115,1	115,5	+ 4,5	+ 0,3
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	109,8	114,4	114,9	+ 4,6	+ 0,4
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	110,4	114,8	115,3	+ 4,4	+ 0,4

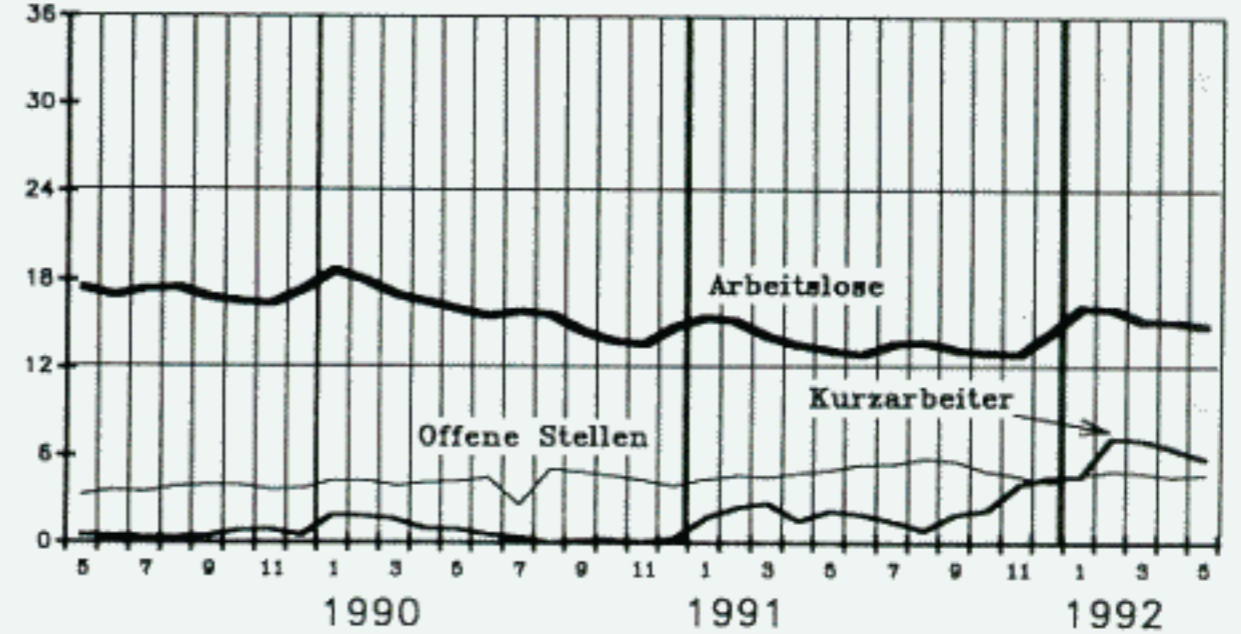
Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)



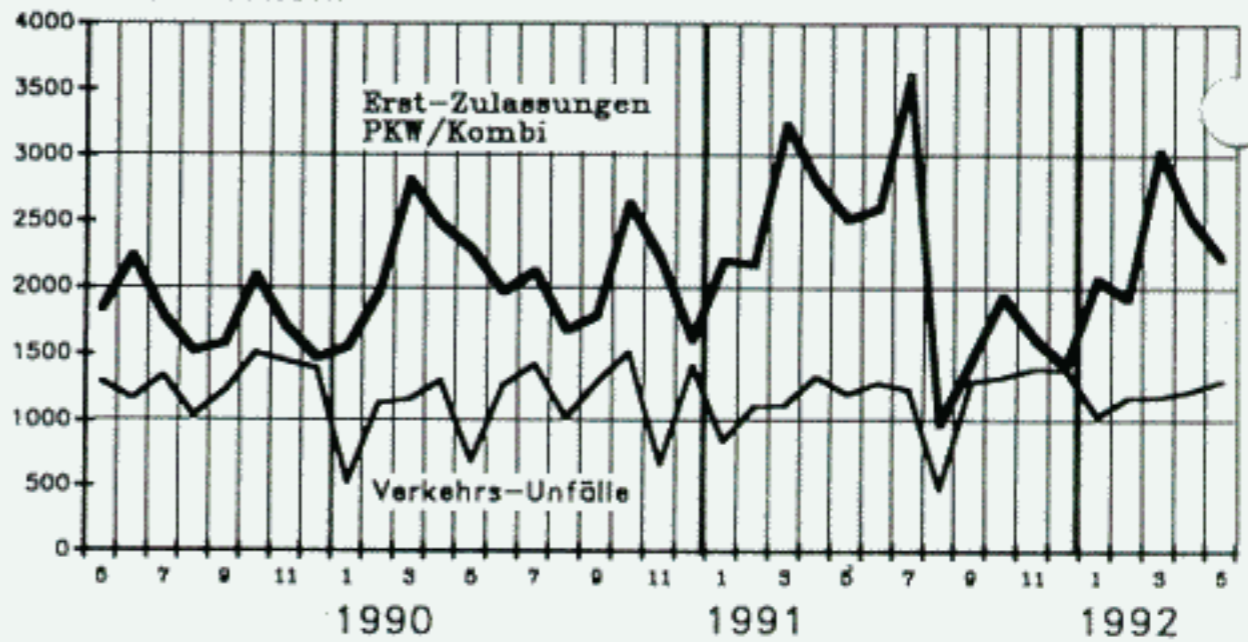
Wohnungsbau (Baufertigstellungen)



in Tsd Arbeitsmarkt



KFZ-Verkehr



in Tsd Fremdenverkehr

